



Umstellung auf Digital Funk

Mit der Anschaffung von 4 weiteren digitalen Handfunkgeräten hat nun auch die FF Fahrafeld endgültig auf den Digital Funk umgestellt.

Der digitale Funk hat den analogen Funk in den letzten Jahren abgelöst. Zu Beginn als Führungsfunk gebräuchlich, haben nun immer mehr Feuerwehren vollständig auf dieses System umgestellt.

Nachdem nun mittlerweile 2 von unseren 6 analogen Funkgeräten nicht mehr funktionieren, 2 weitere älteren Baujahres nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und eine Nachbeschaffung von analogen Funkgeräten nicht mehr wirtschaftlich möglich ist, bzw. dies auch nicht mehr sinnvoll wäre und z.T. auf Grund auslaufender Herstellung gar nicht mehr möglich ist, wurde in der letzten Chargensitzung die Umstellung von Analog- auf Digitalfunk beschlossen. Vorerst nicht inbegriffen ist hier die Alarmierung, welche weiterhin über Pager, Sirene und ergänzend Mobiltelefone erfolgt.

Der digitale Feuerwehrfunk arbeitet über ein Netz ähnlich dem Mobilfunknetz. Neben der Möglichkeit auch mit weit entfernten Gegenstellen zu kommunizieren, bietet er auch die Möglichkeit mit anderen Einsatzorganisationen direkt zu funken.

Der digitale Funk wird von Rettung, Polizei, Bergrettung und Feuerwehr verwendet.

Insgesamt verfügt die FF Fahrafeld nun über 6 digitale Funkgeräte, darunter 1 Fahrzeugfunkgerät verbaut im KLF und 5 Handfunkgeräte, wobei eines davon als Fahrzeugfunkgerät eingesetzt ist.

